

Hiermit melden wir unsere/n Arbeitnehmer/in bzw. Angestellte/n für folgende Veranstaltung an:

Hiermit melde ich mich für die folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungstitel	Nummer	Termin
Bundesnetzwerktreffen	450505	18. u. 19. April 2018

Titel, Name, Vorname, Teilnehmer/in

Geburtsdatum Berufsabschluss

Ausgeübte Tätigkeit Freiberuflich tätig ja nein

Rechnung an: Dienstanschrift Privatanschrift

Privatanschrift

Straße, Hausnr.

PLZ Ort

Telefon Fax

E-Mail

Dienstanschrift

Einrichtung/Firma

Straße, Hausnr.

PLZ Ort

Telefon Fax

E-Mail

Übernachtungswunsch: ja nein

Wichtige Information: Soll Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber dem Veranstalter werden, muss der Arbeitgeber die Anmeldung unterschreiben.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die **aktuellen Teilnahmebedingungen** (siehe www.ba-kd.de) an; insbesondere Folgeregelungen bei Stornierung und Nichtteilnahme.

Datum, Unterschrift Veranstaltungsteilnehmer/in Datum, Unterschrift Arbeitgeber

Wie sind Sie auf unser Angebot aufmerksam geworden?

Programmbuch Veranstaltungsprospekt Internet Social Media

Sonstiges Persönliche Empfehlung durch:

Zur Unterstützung unseres gemeinnützigen Auftrages bitten wir Sie um nachfolgende Angaben:

Ich bin hauptberuflich ehrenamtlich in der Jugendhilfe tätig.

Ich bin hauptberuflich ehrenamtlich in folgendem Wohlfahrtsverband tätig:

Diakonie Caritas Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Arbeiterwohlfahrt AWO

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Zentralwohlfahrtsstelle der Juden

keine Zugehörigkeit

Die Tagung findet statt in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung.

Das Bundesnetzwerk „Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung“ versteht sich als bundesweite evangelische Plattform zur gemeinsamen Konzept und Prozessentwicklung, Praxisreflexion und als gemeinsame Interessenvertretung eines innovativen Handlungsfeldes.

Tagungsort:
Hotel Philippus
Aurelienstr.54
04177 Leipzig
Telefon: 0341 – 420669 - 30

Tagungspreis: 95,00 € (zzgl. Ü/V)

Anmeldung mit dem Anmeldeabschnitt oder unter:

www.ba-kd.de/programm/2018/bundesnetzwerktreffen-gemeinwesendiakonie-quartierentwicklung

Anmeldeschluss: 20.03.2018

Bitte buchen Sie sich selbst eine Unterkunft.
www.philippus-leipzig.de

Anmeldung:
 Bundesakademie für Kirche und Diakonie
 Heinrich-Mann-Straße 29 | 13156 Berlin
 Tel. 030 48 837-467 | Fax 030 48 837-300
ulrike.jaros@ba-kd.de

Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Heinrich-Mann-Str. 29
 13156 Berlin
 Tel. 030 488 37-388
 Fax 030 488 37-300
info@ba-kd.de | www.ba-kd.de

Ansprechpersonen:

Frank Dölker
 Bundesakademie für Kirche und Diakonie
 Heinrich-Mann-Str. 29 | 13156 Berlin
 Tel. 0173-5105498
frank.doelker@ba-kd.de

Jörg Stoffregen
 Bundesnetzwerk
 Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung
 Tel: 0160 90 60 43 75
Joerg.Stoffregen@seelsorge.nordkirche.de
www.gemeinwesendiakonie.de

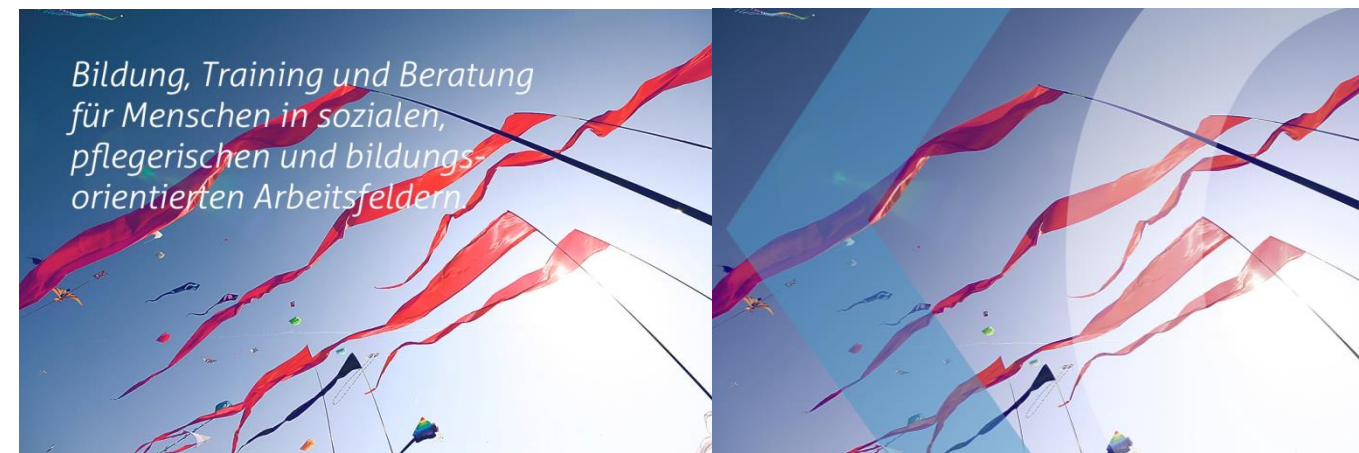
Anmeldung

Ulrike Jaros
 Heinrich-Mann-Str. 29 | 13156 Berlin
 Tel. 030 488 37-467
 Fax 030 488 37-300
ulrike.jaros@ba-kd.de | www.ba-kd.de



Evangelische Kirche in Deutschland

Diakonie



Fachtagung

Menschenrecht Wohnen: Vielfältig, für alle und bezahlbar

Bundesnetzwerktreffen
 Gemeinwesendiakonie
 und Quartiersentwicklung

18. / 19. April 2018 in Leipzig

Menschenrecht Wohnen: Vielfältig, für alle und bezahlbar

Bundesnetzwerktreffen 2018

Wir laden alle herzlich ein zum 5. Bundesnetzwerktreffen Gemeinwesendiakonie und Quartiersentwicklung am 18. und 19. April 2018 in das Philippus Hotel nach Leipzig.

Die Tagung hat das Thema „**Menschenrecht Wohnen: Vielfältig, für alle und bezahlbar**“

In vielen Gegenden unserer Republik ist Wohnraum ein knappes Gut. Vielfach ist er vorhanden, aber für viele nicht bezahlbar oder auch nicht nutzbar, weil zu klein oder nicht barrierefrei.

Wohnen ist ein Menschenrecht. Es muss für alle zugänglich sein.

Anhand von einzelnen Projekten und Arbeitsansätzen wollen wir unterschiedliche Herangehensweisen in Dorf und Quartier vorstellen und unterschiedliche Fragen diskutieren:

- Wie kann es gelingen, vielfältigen und für alle nutzbaren und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen?
- Wer übernimmt welche Aufgaben?
- Welche Methoden sind hilfreich?
- Welche Rolle haben Kirche und Diakonie als zivilgesellschaftliche Akteure in der Durchsetzung eines Menschenrechtes und der Schaffung von Wohnraum für alle?

Herzlich willkommen!

Eingeladen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirche und Diakonie, die sich auf den Weg machen wollen, einen Beitrag zu leisten, dass Kirche im Gemeinwesen eine professionelle diakonische Netzwerkarbeit entfalten kann.

Mittwoch, 18.04.2018

12.00h Anmeldung, Imbiss

13.00h Tagungsbeginn mit Begrüßung und Grußworten

13.30h **Menschenrecht Wohnen: Vielfältig, für alle und bezahlbar**

5 Orte – 5 Konzepte – 5 Erfahrungen
Interviews: Jörg Stoffregen

14.30h Runde 1:
5 Arbeitsgruppen mit Vertreter_innen der vorgestellten Projekte zu inhaltlichen Schwerpunkten

15.45h Pause

16.15h Runde 2:
5 Arbeitsgruppen mit Vertreter_innen der vorgestellten Projekte zu inhaltlichen Schwerpunkten

17.30h **Auf den Punkt gebracht:
„Menschenrecht Wohnen – Kirche als Anwalt“**
Pfarrer Andreas Dohrn, Ev. -luth. Petersgemeinde Leipzig

18.15h Abend mit Stadtteilrundgang, Abendessen und Gesprächen

Donnerstag, 19.04.2018

9.00h Wort zum Tag

9.15h **Rückblick**
„Leipzig Charta in sieben Minuten“

9.30h **Menschenrecht Wohnen
Soziale und nachhaltige Stadtentwicklung am Beispiel Leipzig**

Herausforderungen und Perspektiven
Impulsvortrag und Gespräch
Roman Grabolle, Mitglied im Netzwerk Leipzig Stadt für alle

10.45h Kaffeepause

11.15h **Netzwerkplenum**

- Anliegen an das Netzwerk
- Wünsche u. Erwartungen
- Rückblick und Ausblick
- Neuwahl Sprecherkreis

12.30h gemeinsamer Abschiedsimbiss

Anschl. Exkursionsangebot für Interessierte

Von 13.15 – 15.45 Uhr sind alle Interessierten eingeladen zu einer Exkursion in das Projekt Philippus im Stadtteil Lindenau. Dort wollen wir nochmal vertieft die kirchliche Perspektive in der Stadtteilentwicklung im Stadtteil wahrnehmen.

5 Orte – 5 Konzepte – 5 Erfahrungen

Bauwerk

Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein

kirchliche Immobilien entwickeln – bauen – verwalten

Das Bauwerk ist die Immobilienabteilung des Kirchenkreises. Bauwerk unterstützt unter anderem Kirchengemeinden darin, eigene Immobilien und Liegenschaften zu entwickeln und Wohnraum für ganz unterschiedliche Zielgruppen zu schaffen.

Genossenschaft - wiederentdeckte Organisationsform für soziales Bauen und Wohnen

Sowohl im ländlichen als auch im städtischen Raum bietet die Genossenschaft eine gute Form für soziales Bauen und Wohnen. Anhand einzelner Beispiele sollen Möglichkeiten und Handlungsschritte aufgezeigt werden.

Referent: Burghard Flieger; Innova eG

Wohnen für alle

Kirchengemeinde und Diakonie in Verantwortung für Wohnraum für alle

Kirchengemeinde Remscheid Lennep und Augusta Hardt Horizonte

Referentin:

Solidarische Wohnungsgenossenschaft Leipzig

Die solidarische Wohnungsgenossenschaft erhält und schafft günstige Mietwohnungen. Sie entzieht Wohnraum dauerhaft der Spekulation.

Sie ermöglicht und fördert selbstverwaltetes Wohnen. Sie setzt sich gegen Verdrängung ein und entwickelt wohnungspolitische Alternativen.

Älter werden und Wohnen im ländlichen Raum

Kirchengemeinde Penzlin – Groß Lukow

Die Kirchengemeinde im ländlichen Raum im Kirchenkreis Mecklenburg ist Träger einer Diakoniestation. Gemeinsam planen Sie ein Projekt mit barrierefreien Wohnungen und Begegnungsmöglichkeiten. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden, lange im ländlichen Raum zu verbleiben.